

VBM und BPW laden ein:

6. März 2014 um 18:00

... und raus bist Du

**Büro Wirtschaft für Mülheim**  
**Wiener Platz 4**  
**(Eingang Jan-Wellem-Straße)**



## Einladung

Alles klingt so einfach und logisch: Nach der Elternzeit arbeitet die Mutter erst mal Teilzeit, um mehr Zeit für ihr(e) Kind(er) zu haben, insbesondere vor dem Hintergrund des Unterangebots an qualitativ guten Betreuungsplätzen. Was zunächst wie ein Weg zurück in den Arbeitsmarkt aussieht, erweist sich in vielen Fällen jedoch als verheerend: Teilzeit- und insbesondere Minijobs sind Sackgasse statt Brücke, befördern Jobdumping statt Jobwunder und auf Minilohn folgt die Minirente.

Geringfügige Beschäftigung ist nach Branchenwahl und Tätigkeitsfeld die dritte Hauptursache für den erklärbaren, strukturellen Gehaltsunterschied zwischen Frauen und Männern. Aus gutem Grund sind daher die Formen von Teilzeitbeschäftigung Topthema der EPD-Kampagne 2014. Zur frauentypischen Beschäftigungsform konnte die Teilzeit in Deutschland aber nur im Zusammenspiel von Ehegattensplitting und fehlender Betreuung werden. Der VBM fordert daher Abschaffung und Reform von Minijobs und Ehegattensplitting.

Warum frau aus der Teilzeitfalle raus muss – politisch und persönlich – werden wir an diesem Abend gemeinsam mit Ihnen nach zwei Impulsvorträgen diskutieren.

## Programm

**17:30 Einlass**

**18:00 Christel Riedel, BPW:**

„... und raus bist Du? Minijobs und Teilzeit nach Erwerbsunterbrechungen von Frauen“

**18:40 Antonia Milbert, VBM:**

„Was wir leisten ist nicht mini! Wer Gleichberechtigung will, muss Minijobs und Ehegattensplitting an den Nagel hängen“

**19:20 Diskussion**

**20:00 Schlussplädoyer**

Die Veranstaltung ist kostenfrei.  
Um Anmeldung wird gebeten:  
[antonia.milbert@vbm-online.de](mailto:antonia.milbert@vbm-online.de)

Eine Kooperationsveranstaltung von



**BPW Germany**  
Business and Professional Women – Germany e.V.

